

**Zwei neue Dicranota-Arten aus dem Mittelmeergebiet  
(Insecta: Diptera Nematocera – Limoniidae)**

von  
**Hans Mendl**

**Abstract**

In the present paper two new crane-fly-species, *Dicranota (Paradicranota) consimilis* sp.n. and *Dicranota (Paradicranota) rostrata* sp.n. are described.

Nachstehend werden zwei weitere, bisher noch unbekannte Limoniiden-Arten aus dem Mittelmeergebiet beschrieben:

*Dicranota (Paradicranota) consimilis* sp. nov. (Abb. 1-3)

Locus typicus: Sardinien, Belvi Umgebung, 700 m.

Typus: 1 ♂, genadelt, in coll. **Mendl**.

Vorliegendes Material: 1 ♂ (Holotypus), 11 ♂♂ (Paratypen), in coll. **Mendl/Kempfen**, E. N. **Savtshenko**/Kiew und J. **Starý**/Olomouc.

Diagnose: Eine kleine *Paradicranota*-Art, die im männlichen Geschlecht an der typischen Form des inneren Dististylus leicht erkannt werden kann.

♂: Körperlänge: 4,7 mm; Flügellänge: 6,8 mm; Flügelbreite: 1,6 mm; Fühlerlänge: 0,9 mm.

Grundfarbe dunkel graubraun, grau bepudert.

Fühlergeißel 11gliedrig, 1. Glied an der Basis verschmälert, etwa 1 1/2 mal so lang wie das nächste; übrige Geißelglieder kurz-oval bis eiförmig, schwach bewirtelt.

Thorax mit drei auffallend dunklen, mattglänzenden Längsstreifen. Flügel hyalin mit 2 Gabeln; Flügelmal nur schwach angedeutet, etwas länger als der verhältnismäßig kurze rs. Schwinger ziemlich kräftig mit schwarzbraunem Kopf. Beine lang und schlank, einfarbig graubraun. Abdomen dorsal und ventral mattglänzend dunkelbraun.

Hypopyg (Abb. 1): Tg IX deutlich eingebuchtet, in der Mitte mit einem zart behaarten kleinen Höcker; an den Seiten kurze, nur schwer zu erkennende, dornartige spitze Fortsätze. Basistylus eiförmig mit dunklem, ziemlich kleinem, zart behaarten Dorsalfortsatz. Äußerer Dististylus etwa gleichstark, an der Spitze mit kurzen, kräftigen, schwarzen Borsten besetzt. Der innere Dististylus weist das Hauptmerkmal dieser Art auf: Aus schmaler Basis verbreitert er sich allmählich und ist am Ende nicht, wie bei den meisten Arten üblich, gerundet, sondern läuft mit einer median-apical gerichteten Drehung von rund 90° in einen abrupt abgeschnittenen, leicht konkav gewölbten Rand aus, dessen Ecken deutlich ausgeprägt sind; dieser Rand weist ventral eine sichtbare Borstenreihe auf, während dorsal keine Haare zu erkennen sind. Die „Interbasen“ (**Starý**; nach **Lackschewitz** „die schlanken Fortsätze, die vom Innenwinkel des Basalgliedes ausgehen“) sind

schlank, verbreitern sich im oberen Drittel etwas und laufen wie bei *D. (Pd.) subtilis* Loew in eine deutliche, leicht auswärts gerichtete Spitze aus. Von einer Darstellung des Aedeagus wird bewußt abgesehen, da die Form der inneren Dististyli diese Art ausreichend kennzeichnen.

♀: Noch nicht bekannt.

Vorkommen und Lokalität: 2 ♂♂ (Holo- und Paratypus, genadelt), 03.05.1975, Sardinien, Belvi Umgebung, 700 m, Lichtfalle, **Fr. Hartig** leg. Alle weiteren Exemplare in 70prozentigem Aethanol: 1 ♂, 23.10.1976, dito; 3 ♂♂, 02.11.1976, dito. 3 ♂♂, 31.05.1981, Sardinien, O Badde Suelzu, 570 m, Bach in Macchie, Wassertemperatur 14,2–18,5 °C, **H. Malicky** leg.

1 ♂, 14.10.1981, Corsica, 1 km S Partinello, 180 m, verwachsenes, verschmutztes Bächlein, WT 14,8–15,6 °C, **H. Malicky** leg.; 2 ♂♂, 17.10.1981, Corsica, 4 km O Zonza, 760 m, großer Bach, WT 10,8–13,0 °C, **H. Malicky** leg.

Die im Mai gefangenen Tiere gehören zweifellos zur selben Art wie die vom Oktober und November. Ob es sich hier um eine so ausgedehnte Flugzeit oder um zwei Generationen innerhalb eines Jahres handelt, müssen künftige Untersuchungen klären. Aus den umfangreichen ganzjährigen Aufsammlungen meines leider schon verstorbenen Kollegen **Fred Graf Hartig** sind jedenfalls nur obige Nachweise zu vermelden.

Verwandschaft: *D. (Pd.) consimilis* sp. nov. steht zweifelsohne *D. (Pd.) subtilis* Loew. sehr nahe, mit der sie zuerst auch verwechselt wurde. Sie unterscheidet sich jedoch von dieser klar in folgenden Merkmalen:

*Dicranota (Paradicranota)*

	<i>consimilis</i> (Abb. 1–3)	<i>subtilis</i> (Abb. 4–5)
Tg-IX-Hinterrand	sichtbar eingebuchtet	nur wenig eingebuchtet
Tg-IX-Seitenfortsatz	sehr klein und zart	deutlich erkennbar, reicht etwa bis zur Mitte der Interbase
Dorsalfortsatz des Basistylus	auffallend klein	fast doppelt so groß wie jener
innerer Dististylus	am Ende mit 90°-Drehung, breit abgeschnitten	am Ende verschmälert und gerundet; nur gering gebogen
	Rand nur ventral beborstet	Borsten über das Ende verteilt
„Interbasen“	im oberen Drittel etwas verstärkt	gleichmäßig schlank

Die übrigen Merkmale wie Habitus, Farbe u.a. sind zu subtil, um weitere sichere Unterscheidungskriterien zu bieten.

Von der offensichtlich noch näherstenden *D. (Pd.) parviuncinata* **Savtshenko** aus

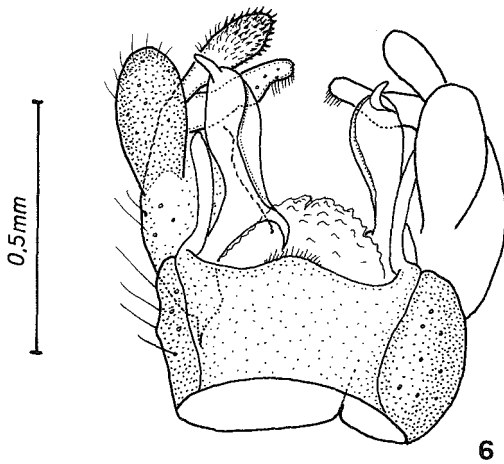
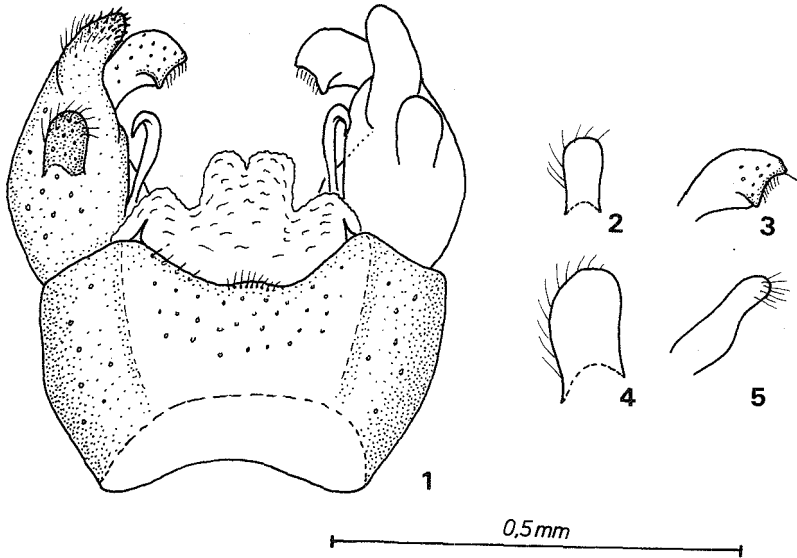


Abb. 1-6: 1. *Dicranota (Paradicranota) consimilis spec. nov.* Holotypus ♂, dorsal. – 2. Dito, Dorsalfortsatz des Basistylus. – 3. Dito, innerer Dististylus, dorsal. – 4. *Dicranota (Paradicranota) subtilis* Loew, Dorsalfortsatz des Basistylus. – 5. Dito, innerer Dististylus, dorsal. – 6. *Dicranota (Paradicranota) rostrata spec. nov.*, Holotypus ♂, dorsal.

dem Kaukasus unterscheidet sie sich ebenfalls eindeutig durch die Form des inneren Dististylus und den winzigen Tg-IX-Seitenfortsatz, der bei der genannten Art sehr ausgeprägt ist.

*Dicranota (Paradicranota) rostrata* sp. nov.

(Abb. 6)

Locus typicus: Italien, Lombardei, Staffora-Tal, 1100 m.

Typus: 1 ♂ (Holotypus) in 70prozentigem Aethanol, in coll. **Mendl.**

Vorliegendes Material: Nur der Holotypus.

Diagnose: Eine mittelgroße *Paradicranota*-Art, die nur durch Genitaluntersuchung zu erkennen, aber im männlichen Geschlecht durch die extrem großen und breiten Interbasen ausreichend gekennzeichnet ist.

♂: Körperlänge: 6,0 mm; Flügellänge: 8,0 mm; Flügelbreite: 2,0 mm; Fühlerlänge: 1,8 mm.

Insgesamt dunkel-graubraun, grau bestäubt. Fühlergeißel 11gliedrig; Einzelglieder kräftig, längsoval, deutlich voneinander abgesetzt; 1. Geißelglied verlängert und etwas schmaler als das zweite; Geißel kurz flaumig behaart, jedes Glied auf halber Länge mit einem wenig auffallenden schütterten Kranz von Wirtelhaaren versehen; Fühler reichen gerade bis zur Flügelwurzel.

Thorax mit drei mattbraunen Längsstreifen. Flügel gelbbraun, mit nur 1 Gabel; rs kurz; Flügelmal nur schwach angedeutet. Schwinger mit kräftigem, schwärzlichem Kopf. Die Beine fehlen leider. Abdomen dunkel-graubraun.

Hypopyg ♂ (Abb. 6): Tg-IX-Hinterrand median leicht vorgewölbt und dort unauffällig behaart; mit sehr zarten, schmalen, am Ende einfach gerundeten seitlichen Fortsätzen, die bei etwa 3/4 der Interbasenlänge enden. Basistylus schlank eiförmig mit auffallend großem, gedunkeltem Dorsalfortsatz, der sich basal verjüngt und dessen Behaarung nur wenig hervortritt. Äußerer Dististylus schlank mit stark verschmälerter Basis und mit dicken, dunklen, kurzen Borsten besetzt. Innerer Dististylus ebenfalls schlank, in einen verschmäleren Kopf auslaufend, der ventral am Ende einige starre, ventral gerichtete Borsten trägt. Die Interbasen zeigen eine für dieses Taxon typische Form: Sie sind sehr breit und ähneln einer halben Erbsenhülse, deren Ränder sich in der Mitte etwas nähern. Aus breiter Basis beginnend, laufen sie am oberen Ende in eine gedunkelte, leicht lateral gerichtete, schnabelartige Spitze aus, die mit dem Basistylus-Dorsalfortsatz hinten abschließt.

♀: Nicht bekannt.

Vorkommen und Lokalität: 1 ♂ (Holotypus), 11.05.1980, Italien, Lombardei, Staffora-Tal oberhalb Casale Staffora, 1100 m, **P. Zwick** leg.

Verwandschaft: Unter den palaearktischen Arten mit seitlichen Tg-IX-Fortsätzen ist mir noch keine bekannt, die solch große und kräftige Interbasen aufweist.

Für das großartige Material danke ich herzlich den Sammlern **Fred Graf Hartig** (†),  
Univ.-Doz. Dr. **Hans Malicky**/Lunz und Priv.-Doz. Dr. **Peter Zwick**/Schlitz.

Anschrift des Verfassers:

**Hans Mendl**  
Dr. phil. h.c./Univ. Umeå  
Johann-Schütz-Straße 31  
BRD-8960 Kempten/Allg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [3\\_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Mendl Hans

Artikel/Article: [Zwei neue Dicranota-Arten aus dem Mittelmeergebiet \(insecta: Diptera Nematocera - Limoniidae\) 11-15](#)